



Kreis Unna
Herrn Landrat Michael Makiolla

Fraktionen und Gruppen im Kreistag

zur Kenntnis



Unna, 14.09.2016

Gemeinsamer Antrag zum KreisA/Kreistag am 26./27.09.2016:

Änderungsantrag zu DS 111/16 Gesamtstrategie für den Kreis Unna

Sehr geehrter Herr Landrat Makiolla,

die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und die Gruppe der PIRATEN bitten den nachfolgenden gemeinsamen Änderungsantrag im Rahmen der Sitzung des KreisA/ Kreistages am 26./27.09.2016 zur Beratung und Abstimmung zu stellen:

Die in der Anlage der Drucksache 111/16, unter Punkt 1. genannten Inhalte zur Entwicklung einer Gesamtstrategie als Grundlage für die Einführung einer wirkungsorientierten Steuerung im Kreis Unna, werden auf den Seiten 4 - 7 der Anlage wie folgt geändert:

- **Seite 4 / Übergreifende Leitsätze:**

Zweiter Satz [neu] „Der regionale Lebens- und Wirtschaftsraum wird *unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit* weiter zu einer attraktiven und leistungsstarken Region entwickelt.“

- **Seite 6 / Leitsätze für Handlungsfelder, „Wirtschaft und Arbeit“:**

Erster Punkt, 2. Satz [neu]: Er setzt sich umfassend *und unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit* für den Abbau von Investitionshemmnissen ein.

Zweiter Punkt [neu]: • nimmt seine Rolle in der regionalen Arbeitsmarktpolitik offensiv wahr und nutzt konsequent die Instrumente zur Schaffung von *auskömmlichen* sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen

zur Senkung der Arbeitslosenzahlen und einer Steigerung der Beschäftigungsquote *mit dem Schwerpunkt auf dem Ersten Arbeitsmarkt. Gleichzeitig unterstützt der Kreis auch die Idee des öffentlich geförderten Arbeitsmarktes und bietet sich als Modellregion an.* Kein Jugendlicher bleibt ohne berufliche oder schulische Perspektive.

Dritter Punkt [neu]: • wird als Industrie-, Technologie-, Dienstleistungs- und Logistikstandort gestärkt und trägt dazu bei, die Standorte [neu] *nachhaltig zu sichern. Die Energiewende wird als Bestandteil in der Geschäftspolitik kreiseigener Unternehmen sowie in der Ausrichtung der WFG gefördert.*

- **Seite 6 / Leitsätze für Handlungsfelder, „Bildung“**

Einfügen eines neuen Fünften Punktes: • *stärkt die Voraussetzung für das flexible lebenslange Lernen aller Bevölkerungsschichten.*

- **Seite 6 / Leitsätze für Handlungsfelder, „Mobilität, Verkehr, Information und Infrastruktur“:**

Erster Punkt [neu anfügen]: *Dabei stehen Substanzerhalt und Schadensbehebung vor Planung und Neubau.*

- **Seite 6 / Leitsätze für Handlungsfelder, „Natur, Umwelt und Landwirtschaft“:**

[neu]:

- *betrachtet Umwelt, Natur- und Klimaschutz als eine Querschnittsaufgabe in sämtlichen Handlungsfeldern und verfolgt vor diesem Hintergrund die verbindliche Vernetzung im gesamten Kreisgebiet.*
- *setzt sich für einen wirkungsvollen Schutz der Natur und der Umwelt ein. Er schafft Voraussetzungen für deren konfliktfreie Erlebbarkeit.*
- *trägt zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der über Jahrhunderte gewachsenen Kulturlandschaft bei. Dabei stehen die Erhaltung der Biodiversität und eine nachhaltige ressourcenschonende Nutzung im Vordergrund.*
- *fördert die Energiewende und unterstützt den verstärkten Einsatz umweltfreundlicher Technologien.*

- **Seite 7 / Leitsätze für Handlungsfelder, „Gesundheit“:**

Erster Punkt [neu]: • fördert die präventive Gesundheitsarbeit und unterstützt die medizinische *und pflegerische* Versorgung *unter Berücksichtigung der ländlichen Gebiete*.

Zweiter Punkt [neu]: • stärkt die Befähigung zur selbstbestimmten Gesunderhaltung durch *professionelle* Beratungs- und Unterstützungsangebote.

- **Seite 7 / Leitsätze für Handlungsfelder, „Sicherheit“:**

Erster Punkt [neu]: • setzt sich für den Erhalt und den Ausbau leistungsfähiger Sicherheitsstrukturen (Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei u.a.) ein. *Er fördert und unterstützt Ideen für einheitliche und moderne Sicherheits- und Hilfesysteme im Rettungswesen oder Katastrophenschutz in Vernetzung mit den Kommunen.*

Zweiter Punkt [neu eingefügt]: • fördert das Prinzip „Prävention vor Strafe“ durch die Vernetzung von Jugendhilfe, Schule, Familie, Polizei, Ärzten, Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Zweiter Punkt [alt] wird zu dem neuen Punkt Drei: • forciert die Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Menschen *und stärkt durch die Förderung ehrenamtlicher Nachbarschaftshilfe und Zivilcourage ein starkes Für- und Miteinander.*

Alle weiteren (in diesem Änderungsantrag nicht extra aufgeführt) Punkte in DS 111/16 finden unsere Zustimmung.

Begründung:

Der Zusatz des Begriffs „**Nachhaltigkeit**“ begründet sich aus der Berichtsvorlage 106/15, in der die Verwaltung vorschlägt, auf den Ergebnissen des Zukunftsdialogs und der Nachhaltigkeitsstrategie aufzubauen.

SPD und CDU sahen zudem Ende 2015 (siehe DS 173/15) die Nachhaltigkeitsstrategie durch den Nachhaltigkeitsbericht abschließend dermaßen konkretisiert, dass Nachfolgeprojekte für diese „Vorgänger“- Strategie nicht mehr als erforderlich eingestuft wurden und die Konzentration auf die Gesamtsteuerung über das wirkungsorientierte Verwaltungshandeln gelegt werden sollte.

Dieses **konkrete Hinzuziehen der Ergebnisse der Nachhaltigkeitsstrategie** sollte

sich auch über die Begrifflichkeit „Nachhaltigkeit“ ausdrücken. Mit der Drucksache 111/16 soll die Politik Inhalten zur Entwicklung einer Gesamtstrategie zustimmen, die als Grundlage für die Einführung der Wirkungsorientierten Steuerung dienen. Die wiederum hierfür zugrunde liegenden vorhandenen strategischen Überlegungen (DS 084/16) der vorangegangenen „Nachhaltigkeitsstrategie“ müssen demnach auch benannt werden.

Die **langfristige Planung für unseren Lebens - und Wirtschaftsraum**, die die zukünftigen Generationen mit einbezieht, verlangt nachhaltige Investitionen sowie eine Energieproduktion, die die Energiewende akzeptiert.

Auch reicht allein die Schaffung neuer sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze nicht aus. Im Kreis Unna sind die Menschen heute schon „fleißig, aber arm“. (Siehe dazu Hellweger Anzeiger vom 18.03.2016.) Seit 2009 verzeichnet der Kreis Unna den Zuwachs von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 18,1 %, aber die Entlohnung ist gleichzeitig sehr niedrig. Im Kreis Unna gibt es zu viele Arbeitsplätze im Niedrig-Lohn-Sektor.

Grundlage für die langfristige Gesamtstrategie des Kreises Unna muss darum die **Schaffung von auskömmlichen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen** auf dem ersten Arbeitsmarkt sein.

Bildung sollte von Geburt bis zum Tod ein Grundrecht sein. Ohne Diskriminierung müssen alle Menschen ein lebenslanges Recht auf Teilhabe an Bildung haben.

Der Kreis Unna bietet seiner Bevölkerung und Investoren ein leistungsfähiges Straßennetz. Neben der geografisch einmaligen Lage in Deutschland führte es bislang zu Ansiedelungen zahlreicher Logistik-Firmen, mit den entsprechenden Auswirkungen. Den schnelleren Verschleiß zu verhindern erfordert die rechtzeitige Schadensbehebung und den entsprechenden Substanzerhalt. Den Investitionen in diesem Bereich des Handlungsfeldes **Mobilität, Verkehr, Informationstechnologie und Infrastruktur** ist darum Vorrang vor dem Ausbau zu geben.

Das Handlungsfeld **Natur, Umwelt und Landwirtschaft** umfasst im Vorschlag der Verwaltung nicht deren Auswirkung auf die Gesamtstrategie und bietet keine Perspektive. Trotz des kurzen Anreißens des Natur- und Umweltschutzes, der Bedeutung der Kulturlandschaften und der Energiewende wird die Bedeutung dieser Aspekte als Querschnittsaufgabe nicht extra hervorgehoben. Allerdings greift dieses Handlungsfeld über in die gleichberechtigten Handlungsfelder wie Wirtschaft (Stichwort Flächenverbrauch, Energieverbrauch, -produktion), Mobilität, Infrastruktur (Straßen, Wohnen), Gesundheit etc.

Der Kreis Unna sollte zudem für die konfliktfreie Erlebbarkeit intakter Naturräume und auch für die Förderung der Energiewende seine anerkannte Kompetenz einsetzen.

Die Strategie des Kreises Unna hat sich im Hinblick auf die **Gesundheit** seiner Bevölkerung bisher durch ein umfangreiches professionelles Präventiv-, Beratungs- und Unterstützungsangebot ausgezeichnet. Die Eingrenzung in der Festlegung der Gesamtstrategie des Kreises für die Wirkungsorientierte Steuerung schon auf die Bereiche „Ernährung, Bewegung und Sucht“ halten wir an dieser Stelle für überflüssig und wollen diese Eingrenzung aus der DS streichen.

Hinzuzufügen ist im Hinblick auf die vielfältigen Bevölkerungsstrukturen in den einzelnen Gemeinden und Städten des Kreises die Berücksichtigung der ländlichen Gebiete in der medizinischen und pflegerischen Versorgung.

Damit die Einwohnerinnen und Einwohner sich **im Kreis sicher fühlen** können, ist die Investition in Prävention notwendig: ein „Alarmsystem“, das frühzeitig meldet, wenn bei Kindern und Jugendlichen eine gefährdende Veränderung einsetzt, kann durch die Vernetzung von Jugendhilfe, Schulen, Familien, Ärzten, Polizei sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie aufgebaut werden.

Durch Nachbarschaftshilfe und Zivilcourage wird das subjektive Sicherheitsgefühl gesteigert.

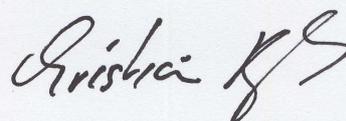
Ferner sollen neue Technologien (wie z.B. mobile Retter App, NINA) im Rettungswesen/ Katastrophenschutz weiter gefördert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN



Gruppensprecher

der PIRATEN